



rot-
weisses
sprachrohr

4 / 1980-1981



offenbacher
ruderverein
1874 e.v.

VEREINS-MITTEILUNGEN



OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS

Hermann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 6050 Offenbach/Main, Telefon 0611/85 26 75
Pressewart: Wilfried Maruschewski, Geleitsstraße 50, 6050 Offenbach/M., Telefon 0611/81 86 21

Postscheckkonto: Frankfurt/M., 262 22 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 200 1284
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

49. Jahrgang April 1981 Heft 4 80/81



Bericht vom Rudern

Die bevorstehende Regattasaison wirft ihre Schatten bereits voraus. So wurde am 22. März 1981 von uns der Gerbermühllauf beschickt, neben einigen altgedienten Aktiven bekam vor allem der Nachwuchs seine Chance. Alles in allem wurden erfreuliche Ergebnisse erzielt, bester ORV'ler war Uli Wiels mit einem ausgezeichneten 4. Platz bei den Junioren, Jg. 1965. Mit dem Nachwuchsmann Mathias Jahn und Andreas Pinné (SGW) gelang darüber hinaus noch ein zweiter Platz in der Mannschaftswertung. Gut schlugen sich auch noch Simon Schiller und Uwe Hauser.

Nicht ganz so weit vorne zu finden waren die Junioren, Jg. 1966. Jörg Hohe mit Platz 15 und Michael Körtzel mit Platz 20 boten dennoch ansprechende Leistungen. Bei den Kindern, Jg. 1967 belegte York Krause in einem großen Feld ebenfalls Platz 15. Schließlich belegte Thomas Jablanofsky bei den Junioren, Jg. 1963 noch einen guten 9. Rang und Manfred Hechlers 13. Platz, trotz Sturzes, verhalf ihm bei den '64er Junioren, zusammen mit Bernd Hübinger und Michael Mohr, noch zu einem zweiten Mannschaftspreis.

Unsere Mädchen, Petra Jochem und Birgit Fuchs, konnten zusammen mit Ingrid Wilke (Hellas) einen weiteren zweiten Mannschaftspreis erringen, Beweis für erfolgreiche Arbeit im Wintertraining.

Mit täglichem Wassertraining wurde inzwischen auch wieder begonnen. Beim D-Kader-Test am 29. März sollte die Frühjahrsform der Kader-Ruderer unter Beweis gestellt werden. Ganz ausgezeichnet schlug sich der im ORV trainierende leichte Vierer mit Thomas Jablanofsky, Günter Keller, Bernd Hübinger, Michael Mohr, Stm. Michael Maul. Über eine Distanz von 10 km fuhr man mit knapp 38 Min. die beste Zeit aller Vierer. Dies läßt für das kommende Ruderjahr jetzt schon einiges erhoffen. Beste Doppelzweierzeit führen Norbert Baus und Smily Schmidt, bei Andreas Pinné und Uli Wiels gilt es noch einige technische Unsauberkeiten zu verbessern. Gelegenheit dazu bietet sich im Ostertrainingslager, in diesem Jahr in Marktheidenfeld, an dem die genannten Mannschaften teilnehmen werden. Evtl. fahren auch noch der eine oder andere Nachwuchsruderer mit.

Am 5. April findet in Fechenheim das 1. Volksrudern über Distanzen von 10, 20 und 30 km statt, an dem unsere AH einen Achter fahren wollen und einige Kinder und Junioren ebenfalls Interesse bekundet haben. Erste Regatta wird dann unsere eigene am 25. und 26. April sein, in diesem Jahr nur als Kurzstrecke. Die Vorbereitungen hierzu sind in vollem Gange, man hofft allseits auf rege Beteiligung.

- jü -

Konrad Götz

Dacharbeiten - Gerüstbau

6050 Offenbach/Main

Brockmannstraße 11 - Telefon 86 16 40

BAUGLASEREI UND SCHREINEREI

ERNST BÖHM

FENSTER UND TÜREN IN HOLZ UND KUNSTSTOFF

Kunststoffverarbeitung, Verglasungen, Reparaturen

ROBERT-KOCH-STRASSE 6, 6050 OFFENBACH/M.

TELEFON (0611) 83 39 89

Bericht der Jahreshauptversammlung Rudern
vom 8. 3. 1981

Die Ruderausschußvorsitzende Trude Schnabel hatte zum 8. 3. 1981 zur JHV-Rudern im ORV eingeladen. Nur eine kleine Zahl Interessierter, ausnahmslos diejenigen denen sowieso die Hauptlast der Arbeiten hinsichtlich Rudern im ORV zufallen, waren anwesend. Der z. T. monierte, ungünstige Termin Sonntagmorgens dürfte kaum der Hauptgrund für das, auch vom 1. Vorsitzenden Heinz Schönig bedauerte, Desinteresse gewesen sein. Dennoch wird die Versammlung künftig wieder zu einem Termin in den Abendstunden stattfinden.

Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Kassenbericht zuteil. Bodo Steiner konnte berichten, daß die Bilanz des Ruder-Betriebs mit einem Guthaben abschloß, das allerdings für wichtige Vorausleistungen in 1981 bereits wieder längstens verplant ist. Die letztjährige Lang- und Kurzstreckenregatta schloß ebenfalls mit einer positiven Bilanz ab, Überschuß konnte allerdings nur durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen erwirtschaftet werden, bei dem hohen Einsatz freiwilliger Helfer und dem zu tragenden Risiko ein etwas dünnes Ergebnis. Mehr Attraktivität und Zuspruch verspricht man sich in diesem Jahr vom Übergang auf eine reine Kurzstreckenregatta an beiden Tagen.

Die Regattasaison 1980 konnte wieder mit einigen ganz hervorragenden Ergebnissen abschließen. Ging zwar die Zahl der Gesamtsiege bei weniger Aktiven um einiges zurück, konnten andererseits qualitativ hochwertige Ergebnisse von DRV-Prüfungsregatten und den Deutschen Juniorenmeisterschaften mitgebracht werden. So gab es in München Silbermedaillen im Junior-Vierer ohne B, sowie im leichten Junior-Achter A. Zusätzlich ein fünfter Platz im leichten Junior-Achter A zeigen, daß die ORV-Junioren in ihrer Klasse in Deutschlands Spitze mitrudern. 2 Hessenmeisterschaften und 2 Vizehessenmeisterschaften runden das positive Gesamtbild ab.

Bei den Neuwahlen für den Vorstand Rudern, wurde Frau Schnabel einstimmig in ihrem Amt als RAV bestätigt. Allerdings verband sie mit ihrer Kandidatur zur Neuwahl die Bedingung, in 1982 nicht mehr bei der vereinseigenen Kurzstreckenregatta die Leitung durchführen zu müssen. Es bleibt also auch in Zukunft genügend Raum für Interessierte zu aktiver Betätigung im Bereich Rudern auf organisatorischer Ebene. Als Kassierer steht weiterhin Bodo Steiner zur Verfügung, Kassenprüfer sind Benno Pfeiffer und Carlo Neunherz. Mit dem Amt des Jugendwartes wurde Jürgen Jürgensen betraut, die Interessen der aktiven Jungruderer gegenüber ihm (!) vertritt Manfred Hechler. Einer neu gefaßten Jugendordnung, die Rechtsgültigkeit besitzt, wurde inzwischen innerhalb des Gesamtvereins zugestimmt.

Ein leidiges Problem und seit Jahren bereits nicht zufriedenstellend gelöst, ist die Besetzung des Amtes des Material- bzw. Boots- und Hauswartes für den Bereich Rudern. Die dauernd anfallenden, kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten an Boots- und Rudermaterial, fällt den ohnehin schon stark angespannten bis überlasteten Trainern Jürgen Jürgensen und Michael von Keßler zu. Dies obendrein noch unter widrigen Bedingungen, da weder ein geeigneter Raum noch genügend Werkzeug- und Reparaturmaterial zur Verfügung stehen. Oft genug kommt es hierdurch vor, daß dringend benötigtes Trainingsmaterial viel zu lange brach liegt. Dennoch wurde in den letzten beiden Jahren, unter Mithilfe von Aktiven und Altherren der Rennachter Christian Merz, sowie in diesem Jahr der

Renneiner Hecht restauriert und in wieder rennfähigen Zustand versetzt. Zusätzlich wurden drei komplette Riemensätze vollständig überholt und in beinahe neuwertigen Zustand versetzt, ein immenser Arbeitsaufwand. Oft scheiterte der Fortgang der Arbeit an Kleinigkeiten. Um die Bereitstellung eines Arbeitsraumes, ein geeigneter Materialwart hat unter dieser Voraussetzung bereits seine feste Zusage gegeben, soll sich in nächster Zukunft intensiv gekümmert werden.

Gegen 13.00 Uhr wurde die JHV von Trude Schnabel geschlossen, der Saal wurde geradezu fluchtartig geräumt, um zur sonntäglichen Mittagsstunde rechtzeitig am heimischen Speisetisch erscheinen zu können. Zuvor war die Saison 1981 mit traditionellem, lautstarkem Hipp-Hipp' Hurra begrüßt worden.

- jü -

W. + K. FREY

**BAUBESCHLÄGE
MASCHINEN UND WERKZEUGE
GROSSHANDEL**

OFFENBACH/M. · GERBERSTR. 15 · TEL.: 81 18 76 u. 81 39 36



VERSICHERUNGSBÜRO am Wilhelmsplatz



Hans Kremp, Hans Wickenhäuser, Wilfried Bachhuber
**GENERALAGENTUR DER FRANKFURTER
ALLIANZ-VERSICHERUNGS-A.G.**

Versicherungen aller Art
6050 OFFENBACH (MAIN), Bleichstraße 47 (am Wilhelmsplatz)
Telefon 88 21 95 und 88 23 41

ACHTUNG, ACHTUNG

Am 25./26. April 1981 findet unsre diesjährige Regatta auf der Kurzstrecke vor dem Bootshaus statt. Wir würden uns freuen, unsere Mitglieder und Freunde an diesen Tagen begrüßen zu können.

An alle Damen ergeht - wie jedes Jahr - meine ganz besondere Bitte: Spenden Sie uns Kuchen und Gebäck für unser

"Bootshallen-Café".

Die Ruderer haben alles aufgegessen, was wir anzubieten hatten. Es war in jedem Jahr mehr Kuchen als im vorhergehenden Jahr und auch diesmal hoffen wir, daß Mütter, Ehefrauen und Freundinnen reichlich Kuchen spenden. Bei der Misere in der Bewirtschaftung unseres Bootshauses wird der Umsatz in der Bootshalle besonders gut sein. Auch Spenden in Form von gemahlenem Kaffee, Dosenmilch oder Würfelzucker werden dankend angenommen!

Schon im voraus danke ich allen Spenderinnen sehr herzlich, die in dieser Form einen Beitrag zum äußeren Rahmen unserer Regatta beitragen wollen.

Trude Schnabel



AUTOHAUS
GEORG von OPEL

605 Offenbach a.M.
Frankfurter Str.111
Telefon 80851



Bericht der Hockey-Abteilung

Die Hallensaison 1980/81 liegt nunmehr hinter uns. Leider blieben die Ergebnisse allgemein hinter dem zurück was wir uns erhofften. Mit 15 Mannschaften stiegen wir in die Meisterschaftsrunden ein, in denen wir wie folgt abschnitten:

Die 1. Herren waren im hessischen Oberhaus zusammen mit THC Wiesbaden und Eintracht Frankfurt favorisiert. Dieser Rolle wurden sie zunächst auch gerecht bis vor dem entscheidenden Spiel gegen Wiesbaden. Unbeherrschtheiten zweier Spieler hatten vorher zu Platzverweisen geführt, die automatisch Spielsperren nach sich zogen. Dadurch war die Mannschaft doch erheblich geschwächt und verlor dieses Schlüsselspiel mit 4 : 6. Es nützte nichts, daß es bei diesem Punktverlust blieb, da sich Wiesbaden keine Blöße gab und den 1. Platz vor unserer Mannschaft belegte. Die Aufstiegsrunde zur Regionalliga war damit verpaßt, und uns bleibt nur die Hoffnung auf eine erfolgreichere Saison 1981/82.

Unsere 1. Damen blicken auf eine völlig verkorkste Saison zurück. Mit nur einem Sieg belegten sie den vorletzten Platz in der hessischen Oberliga und müssen sich für die nächste Spielzeit schon etwas besonderes einfallen lassen, wenn sie wieder die frühere Leistungsstärke erreichen und im Konzert der derzeitigen "Großen" mitmischen wollen.

Als Aufsteiger in die 2. Verbandsliga hatte es unsere Ib-Mannschaft erwartungsgemäß schwer. Nach einem guten Start glaubten wir zwar zunächst, daß wieder ein Spitzenplatz geholt werden könnte, doch waren wir zum Schluß froh, daß zumindest der Abstieg vermieden wurde.

Auch durch teilweise hohe Auftaktniederlagen ließen sich unsere 2. Damen nicht die Spiellust nehmen und konnten sich zum Schluß noch durch einige unverhoffte Punktgewinne vom Tabellenende lösen.

Für unsere Senioren ging eine lange Erfolgsserie zu Ende. Nach 5 Hallentiteln hintereinander erreichten sie zwar auch diesmal wieder als Sieger ihrer Vorrundengruppe die Meisterschaftsendrunde, in der zunächst Sachsenhausen 1857 mit 2:0 bezwungen wurde. Im entscheidenden Spiel gegen den Limburger HC zogen sie jedoch mit 2:4 den kürzeren und mußten im 6. Jahr die erste Niederlage quittieren. Diese kam allerdings etwas unglücklich zustande, denn aus einem Strafeckenverhältnis von 12:3 konnte kein Nutzen gezogen werden. Man nahm es jedoch nicht tragisch, war mit dem undankbaren "Vize"-Titel zufrieden und feierte diesen Teilerfolg feuchtfröhlich mit Familien bei unserer Riesen-Wirtin in Seligenstadt.

Erstmals in diesem Jahr wurde auch eine Hessenmeisterschaft für Seniorinnen ausgespielt. Unsere Mannschaft hatte sich viel vorgenommen, konnte jedoch in der Vorrunde eine Wiesbadener Kombination aus Eintracht und THC nicht bezwingen und belegte aufgrund der schlechteren Tordifferenz nur den 2. Gruppenplatz.

Bei unseren Nachwuchsmannschaften wechselte Licht und Schatten. War die Endrundenteilnahme der A-Jugend und der erzielte 4. Platz doch schon eine positive Überraschung, schatteten wir von unserer B-Jugend doch mehr erwartet. In der Endrunde der letzten 4 wurde gegen THC Hanau das Halbfinale verloren, was große Niedergeschlagenheit auslöste und auch durch den Sieg im "kleinen" Finale um den 3. Platz gegen den THC Wiesbaden kaum versöhnen konnte. Mit 3 Mannschaften stiegen wir bei den A-Knaben ein. Hierbei kam das Aus der 1. KA in der Vorrunde ebenso überraschend wie das Erreichen der 3. KA der Zwischenrunde, wo allerdings dann auch Endstation war. Auch die 2. KA mußte schon, wenn auch etwas unglücklich, in der Vorrunde passen. Die B-Knaben waren mit der Zwischenrunden-Teilnahme und dem hier erzielten 3. Platz zufrieden, während man den C-Knaben mehr als den 3. Endrundenplatz zugetraut hatte. Bei den Kleinsten spielte leider das Nervenkostüm nicht mit, als man im schwächsten Saisonspiel gegen den THC Höchst den Sieg und damit die Finalteilnahme verpaßte.

Bei der weiblichen Jugend war mehr als die Zwischenrunden-Teilnahme nicht zu erwarten. Die A-Mädchen überraschten mit dem Erreichen der Endrunde, wenn auch hier nur noch der 4. Rang herausrang. Eine B-Mädchenmannschaft konnten wir in diesem Jahr nicht melden. Unsere C-Mädchen spielten in einer einfachen Runde und wurden Vierte.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß wir auch in diesem Jahr wieder eine große Anzahl von Hallenturnieren in der Rudolf-Koch-Schule und in der neuen Edith-Stein-Schule unter der bewährten Regie von Emil Armanski durchführten. Herzlichen Dank an ihn, aber auch an alle, die durch ihr Engagement als Turnierleiter und Zeitnehmer zu einem Gelingen der vielen Veranstaltungen beitrugen.

Bei all unseren Spielerinnen und Spielern ist unverkennbar Hallenmüdigkeit zu erkennen, und wir hoffen, daß die Witterungsverhältnisse recht bald den Trainingsbetrieb im Freien wieder zulassen, damit wir mit all unseren Mannschaften gut vorbereitet in die neue Feldsaison starten können.

Willibald Schmidt



Zentralheizung - Lüftung - Sanitär
Privatschwimmbäder

HEIZUNGS-WILL

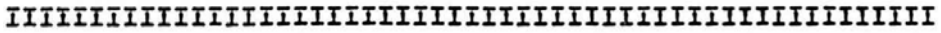
Offenbach am Main, Bernardstraße 39
Telefon 87472 und 811878



FRANZ TH. HALFAR
Autolackiererei · Karosseriebau
Dinol-Rostschutz



Unfallreparaturen und direkte Abwicklung
mit den Versicherungen ohne Vorauszahlung
Offenbach/Main, Im großen Ahl 39
Telefon 86 13 38 Einfahrt: Mühlheimer Straße nach Haus 209



Unsere

KEGELBAHN

im

ORV-Bootshaus

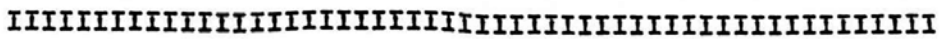
ist an jedem Nachmittag außer dienstags

und

in der 1. und 3. Woche im Monat

am Montag und Donnerstag

FREI





Zahlreiche Mitglieder des Offenbacher Rudervereins (ORV) konnten bei der Jahreshauptversammlung ausgezeichnet werden. So erhielt Richard Ziegler von Dr. Gelbert, Vorstandsmitglied des Deutschen Ruderverbandes, die goldene Ehrennadel für seine 50jährige Mitgliedschaft. Erster Vorsitzender Heinz Schöning wurde von Dr. Gelbert mit der Bronzenadel des Landessportbundes Hessen ausgezeichnet. Außerdem erhielten Verdienstnadeln des Landessportbundes für mehr als zehnjährige Arbeit im Vorstand: Hugo Heyl, Friedrich Jürgensen, Heinrich Buchsbaum, Walter Hartmann, Alfred

Gottlieb, Otto Schultheiß und Walter Leonhardt. Vereinsinterne Ehrungen nahm Heinz Schöning vor. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Helmut Hörner, Otto Schultheiß, Otto Hofferbert und Helmut Wildhirt ausgezeichnet. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Hugo Heyl, Friedrich Jürgensen und Manfred Huber geehrt, Huber außerdem für die Erringung der Hessenmeisterschaft im Hallenhockey. Verdienstnadeln gab es für Peter Fischer für seine Arbeit in der Segelabteilung, für Adolf Wenzel, für seine Arbeit in der Ruderabteilung und für Michael von Kessler für seine Jugendarbeit. Foto: Wilhelm

Ausführlicher Bericht über unsere JHV erfolgt im nächsten Heft.



Vom Segeln . . .

. . . träumen wir jetzt unmittelbar vor Saisonbeginn alle. Die Boote werden klargemacht, um in einer hoffentlich erfreulichen Segelsaison 81 für Regatten, Wanderfahrten oder einfach zum Segeln aus Spaß am Segeln einsatzbereit zu sein. Hier kann und soll jeder seine eigenen Schwerpunkte setzen. Nun sind wir, wie jeder Club, eine Interessengemeinschaft, die auch einige gemeinsame Aufgaben zu erfüllen hat. Bei einer Gruppe von etwa 140 Personen ist das hauptsächlich gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz.

Aber eine gemeinsame Aufgabe stellt sich vor allem. Hier denke ich an die Ausbildung und Förderung der jugendlichen Mitglieder unserer Gemeinschaft.

Einige Aktive haben vor, einen Segellehrgang für Kinder und Jugendliche durchzuführen, der eine Kombination von theoretischer und praktischer Ausbildung darstellen wird mit dem Hauptziel dafür zu sorgen, daß die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, sich sicher auf dem Wasser zu bewegen. Wenn der Kreis ausreichend groß ist und das nötige Interesse festgestellt wird, kann dieser Segellehrgang zu einem A-Schein-Lehrgang intensiviert werden. Damit dieses Vorhaben für die Einzelnen ohne zu große Belastung abgewickelt wird, bitte ich alle, die im Laufe eines Jahres einige Stunden erübrigen können und helfen wollen, sich mit Fr. Vera Heintze oder H. Wolfgang Detering in Verbindung zu setzen.

Wie früher schon erläutert, besteht unsere Jugendabteilung ausschließlich aus Kindern erwachsener Segler, für die das Segeln zunächst als Mitsegeln nichts besonders interessantes oder sogar ein ungeliebtes "Muß" ist.

Die Zahl der Jugendlichen nahm in den letzten Jahren ab. Da aber die Jugend in erster Linie für Wettkämpfe -

und das heißt bei uns Regatten - prädestiniert ist, nahm auch die Zahl der jüngeren Regattasegler ab. Das kann eigentlich nur geändert werden, wenn sich der Segelabteilung interessierte Jugendliche anschließen. Zunächst sollten unsere Kinder und Jugendliche ihre Freunde und Freundinnen interessieren. Eine Möglichkeit ohne große Kosten segeln zu lernen, ist sicher ein Punkt, der hier helfen kann. Wie Sie sehen, ist auch hier eine Aufgabe, die sich allen stellt.

In einem sehr unglücklichen Zusammenhang erreichten mich sehr interessante Vorschläge und Hinweise, aber auch Vorwürfe. Diese bezogen sich im wesentlichen auf nachlassende Sportlichkeit in der Segelabteilung des ORV. So ganz verständlich ist dieser Vorwurf nicht, da jeder der bereit war, sich über einen längeren Zeitraum zu informieren, weiß, daß sich Jahre mit größerer Regattatätigkeit und Jahre mit geringeren Teilnehmerzahlen schon immer abgewechselt haben. Zumindest mußte in letzter Zeit, im Gegensatz zu früher, keine Stadtmeisterschaft für eine Bootsklasse mangels Beteiligung abgesagt werden. Außerdem erhalten die aktiven Regattasegler eine früher nicht in diesem Maße gekannte Bezuschussung, z. B. bei der Teilnahme an Meisterschaften.

Eine philosophische Betrachtung über den Begriff Sportlichkeit ist an dieser Stelle nicht möglich. Es ist darunter aber sicher nicht nur die Jagd nach Lorbeeren zu verstehen, sondern auch die Möglichkeit zur Selbsteinschätzung und die Förderung von Fairneß, Rücksichtnahme und Gemeinschaftssinn.

Es ist doch auch ein Zeichen von Gemeinschaftssinn und Interesse, wenn bei den von uns veranstalteten Regatten die gesamte Organisation von Fahrtenseglern durchgeführt wird, die auch die Ordner-Start- und gegebenenfalls Schleppboote stellen.

Diese Veranstaltungen sind auch ein willkommener Anlaß für einen Erfahrungsaustausch zwischen Fahrten- und Regattaseglern, von dem sicher beide Seiten profitieren. Denn wie jeder weiß, kann im Gegensatz zum Meister nur der Narr nichts mehr hinzulernen. Und zu dem Erfahrungsaustausch sind außer den Seglerhocks anlässlich der Re-

gatten auch die mehr oder weniger spontanen Seglerhocks anlässlich eines schönen Sommerabends geeignet. Wegen der nicht veränderbaren Revier- und Windverhältnisse ist bei den meisten "Fluß-Vereinen" der gesellschaftliche Anteil an der Gemeinschaft von ebenso großer Bedeutung wie der Sportliche. Wie am Anfang schon gesagt, kann und soll sich jeder hier seine Prioritäten selbst setzen. Voller Zuversicht und mit Hinweis auf die untenstehenden Termine wünsche ich allen die verdiente Freude und Entspannung bei unserem schönen Segelsport und danke allen, die helfen wollen unsere gemeinsamen Aufgaben zu lösen.

Ihr Stefan Wolf

- 25./26.4. - ORV-Ruderregatta
- 25.4. - SCU-Taufe
- 26.4. - SCU Ansegelregatta
- 1.5. - ORV-S Taufe
- 2.5. - ORV-S Ansegeln
- 3.5. - ORV-S Familienregatta
- 16./17.5. - OR Undine Ruderregatta
- 23./24.5. - ORV-S Isenburger Schloßregatta
- 14.6. - Dr. Distler Preis / Jollen-Langstreckenregatta

Sommerferien

- 22./23.8. - SCU-2. Lauf der Hessenmeisterschaft für SZV
- 5./6.9. - ORV-S/SCU Offenbacher Stadtmeisterschaft
- 12./13.9. - SCU Herbstregatta
- 4.10. - ORV-S Vereinsmeisterschaft
- 17./18.10.- SCU-Absegelregatta
- 25.10. - ORV-S Absegeln

Es findet ein theoretischer Lehrgang für den Segel-A-Schein statt. Interessenten melden sich bei:

Herrn Georg Sator
6050 Offenbach a. M.
Wilhelm-Busch-Straße 3
Telefon 0611 / 863086



Aus der ORV-Familie

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG IM:

----- MAI -----

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Walter Johannes | 15. Renate Stich |
| 2. Heike Bastian | 17. Hannelore Wunderlich |
| Michael Gaub | 18. Andreas Illgen |
| 3. Ekkehard Grimm | Petra Jochem |
| Christoph Wald | Edeltraud Rödel |
| 4. Julia Sohl | Dieter Schwalm |
| Walter Müller | 19. Werner Weinknecht |
| 5. Emil Meiser | 21. Heiner Buchsbaum |
| Norbert Wagner | 23. Gerhard Hevekerl |
| Willi Schmidt | 24. Antje Hartmann |
| 6. Klaus Rose | Dieter von der Burg |
| Wolfgang Detering | Nina Bettermann |
| 7. Margit Appel | 25. Heinz Lang |
| Küney Senol | 27. David Weinknecht |
| 8. Fritz Wiegand | Norbert Baus |
| 9. Heinz Meiser | Fritz Köhler |
| Rainer Fiess | 29. Heidi Marowsky |
| 10. Ingelore Gossmann | 30. Edith Wendling |
| Otmar Marmann | 31. Jürgen Mitscher |
| 11. Hans Schönhals | Peter Bertholdt |
| 12. Jürgen Leydecker | |

▼
Balkon- und
Treppengeländer

LUDWIG MITSCHER
SCHLOSSEREI UND STAHLBAU

6050 Offenbach am Main
Gartenfeldstraße 8 · Tel. 0611/85 35 08

- | | |
|--|---|
| 1. Hans-Jürgen Blank
Henning Dettweiler
Hans-Jürgen Hahn | 16. J.-A. Martinez-Cano
17. Martina Hörber
Andreas Wenzel |
| 4. Werner Schultheis
Dirk Tramp
Elisabeth Matz | 18. Elke Hühn
19. Erika Keppler
Willi Ziebe |
| 5. Erwin Jochem | 20. Kishore Paul |
| 7. Ernst Böhm
Frank Daum
Dieter Walter
Andrea Mühlig | 21. Martin Glib
22. Bodo Günther
Hans Peter Hörber
Rüdiger Jung
Jenniver Elsner |
| 8. Vera Heintze | 23. Rainer Arnold |
| 9. Stefan Kempf | 25. Horst Kittel
Petra Illig
Silke Kirchbaum
Judith Schmidt
Bernhard Rogoll |
| 10. Alexandra Horn
Karl-Heinz Meister
Gerda Rottau | 26. Karlheinz Schultheis
Werner Lohr
Berd Junker |
| 11. Günter Rigorth
Günter Nachtsheim
Norbert Hertlein
Hannelore Gerlach | 28. Christina Rose
Christiane Hörber |
| 12. Manuela Scazzari | 29. Wolfgang Michel |
| 13. Klaus Schneider | 30. Heinz-Jürgen Schäfer
Antje Fischer |
| 14. Ulrich Hartleb
Hubert Beil | |
| 15. Matthias Helling
Samanta Crockett
Martina Detering | |

Moderne Brillen

Feldstecher

für Sport und Reise

Operngläser

Barometer

Thermometer

von



OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52
 Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892

Lieferant aller Kassen